

# Merkblatt

## Euthanasie beim Pferd

- I. Einleitung
- II. Wann sollte eingeschläfert werden
- III. Die Wahl des richtigen Mittels
- IV. Wirkungsweise
- V. Ablauf
- VI. Plan B
- VII. Problemfälle
- VIII. Kosten
- IX. Verbringung
- X. Häufig gestellte Fragen
- XI. Leserbriefe
- XII. Hilfe für Trauernde
- XIII. Nicht oder eingeschränkt nutzbare Pferde
- XIV. Weiterführende Literatur
- XV. Fachinformationen für Tierärzte

# Einleitung

**Nur die wenigsten** Pferdebesitzer werden das Glück haben, dass ihr geliebter Vierbeiner des nachts friedlich „eingeschlafen“ ist. Wir haben mittlerweile das Wissen und die Macht, Tieren einen sanften Tod schenken zu können – nur muß man wissen wie und vorbereitet sein.

**Ein Sprichwort**, dass sich leider immer wieder bewahrheitet lautet: „Unverhofft kommt oft“ und daher sollte sich jeder verantwortungsbewusste Pferdebesitzer einmal mit diesem Thema auseinandersetzen – des Pferdes wegen. Selbst ein Warmblut kann weit über 30 Jahre alt werden und bis zu letzt Lebensfreude haben - wenn man es läßt..

**Wer die grausamen Berichte** über das Schlachten mitverfolgt hat – oder sich über nicht zweckgebundene und Lobbyfreie Quellen darüber informiert hat, für den kommt dieses Ende niemals in Betracht.. Euthanasie kommt aus dem Griechischen und bedeutet: „sanfter Tod“, wovon man beim Schlachten auch nicht andeutungsweise die Rede sein kann.

**Seit einigen Jahren** wird eine Medikamentenklasse zur Euthanasie eingesetzt, die dem Pferd tatsächlich zu einem leichten Tod verhilft. Leider sind diese Medikamente etwas teurer und der Umgang erfordert vom Tierarzt etwas mehr Verwaltungsaufwand.

**Bitte nehmen Sie** sich die Zeit, sich diese Informationen durchzulesen, sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt darüber, dass er vorbereitet ist und vor allem: Helfen Sie uns, dieses für die Pferde wichtige Dokument weiterzuverbreiten. – in jedem Reitstall sollte eine Kopie aushängen.

## Wann sollte eingeschläfert werden

**Grundsätzlich** gilt: Diese Entscheidung sollte immer nach bestem Wissen und Gewissen und nicht nach dem Nutzwert des Tieres gefällt werden: eine Hufrollenentzündung ist kein Grund: Ohne Leistung zu erbringen, kann es noch viele glückliche Jahre verbringen.

**Wie** bei allen Tieren, kann man auch einem Pferd ansehen, wenn es nicht mehr leben möchte und zum Sterben bereit ist. Dies ist meist dann gegeben, wenn Schmerzen zu groß werden. Tiere wissen, wenn es soweit ist!

Wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, ein nicht- oder nur eingeschränkt nutzbares Pferd zu unterhalten, so versuchen Sie es doch noch als Beistellpferd zu vermitteln. Einen kostenlosen Anzeigenmarkt dafür gibt es im Internet unter [www.beistellpferde.de](http://www.beistellpferde.de). Aber Vorsicht: Es grasen immer

wieder unseriöse Subjekte solche Anzeigenmärkte ab – schließen Sie einen Schutzvertrag ab und behalten Sie das Pferd im Auge

## Die Wahl des richtigen Mittels

**Zum** Thema Euthanasie kursieren einige Horrorgeschichten der schlimmsten Art, die leider oft der Wahrheit entsprechen: Todeskämpfe, die Alpträumen in nichts nachstehen.

**Der Horror hat allerdings einen Namen: T61**

**Bei T61** handelst es sich um ein Tötungsmittel, das wegen seines Preises leider gerne trotz seiner unheilvollen Eigenschaften eingesetzt wird.

**Das Mittel**, von dem bisher nur "Gutes" zu hören war, heißt "**EUTHA 77**". Es ist zwar teurer (ca. € 60.--), jedoch ist es kein Gift im herkömmlichen Sinn, sondern es handelt sich um ein Narkosemittel, das stark überdosiert wird. Das Pferd schläft wie bei einer Narkose innerhalb weniger Sekunden ein und kurz darauf hört sein Herz zu schlagen auf. Völlig schmerz- und streßfrei.

**Ein erfahrener Tierarzt wird in der Regel immer eine Ersatzflasche des Mittels dabei haben.**

## Wirkungsweise

**Bei Eutha 77** (bzw. Esconarkon) handelt es sich um ein Narkosemittel, welches – stark überdosiert – zum Herzstillstand führt. Wichtig hierbei ist, dass die Pferde friedlich einschlafen und im Schlaf das Herz aufhört zu schlagen. Im Gegensatz zu anderen Mitteln, führen die Pferde keinen Todeskampf.

**Mit diesem Mittel** haben Tierärzte ausreichend Erfahrung sammeln können und können so mit Sicherheit sagen, dass in diesem Fall das Bewusstsein zuverlässig ausgeschaltet worden ist, bevor der Tod eintritt.

Hier einige Daten :

### **Fachinformation Pentobarbital**

**Eine Injektion** von Pentobarbital ist eine schmerzlose und sichere Methode zur Euthanasie von Gross- und Kleintieren. Die Tiere fallen schnell in einen tiefen Schlaf., der bei Warmblütern rasch, schmerz- und reflexlos und ohne Exzitationen in den Tod durch Herz- und Atemstillstand übergeht. Bei wechselwarmen Tieren tritt der Tod, je nach Resorptions- und Stoffwechselgeschwindigkeit, mehr oder weniger verzögert ein. Die Tiere bekommen von dem Sterben nichts mehr mit, da sie bereits in Narkose liegen.

# Ablauf einer Euthanasie

Der Tierarzt wird wie bei einer Infusion eine sogenannte Braunüle setzen und meist mit einem Stich, der von Pferden meist nicht registriert wird, an der Haut fixieren. Die Spritze ist recht groß, da ca. 100 ml benötigt werden.

Wenn Ihr Tierarzt eine deutlich kleinere Spritze ohne Braunüle verwendet, so handelt es sich mit Sicherheit nicht um eine Euthanasie mit Eutha77 bzw. Esconarkon. Sprechen Sie in diesem Fall den Tierarzt unbedingt **vorher** darauf an! Leider sind einige – wenige – Berichte publik geworden, bei dem der Tierarzt trotz klarer Anweisung ein anderes extrem kritisches Tötungsmittel verwendet hat und ein furchtbarer Todeskampf folgte.

Innerhalb weniger Sekunden, nachdem der Tierarzt begonnen hat, das Narkosemittel zu spritzen, wird das Pferd Schlaftrunken zusammenklappen – noch bevor die Spritze leer ist. Daher ist es ratsam, die Braunüle zu fixieren, da es vorgekommen ist, dass sie ohne Fixierung herausgerutscht ist. Es ist zwar nichts dramatisches geschehen – man musste lediglich am schlafenden Pferd nochmals einen Venenzugang legen.

Kurz nachdem die Spritze leer ist, hört das Herz des Pferdes zu schlagen auf und es ist vorbei....

Der Tierarzt wird nach einigen Minuten nochmals das Herz abhören um sicherzustellen, dass das Pferd wirklich tot ist.

Es wird empfohlen, den Leichnam des Pferdes noch mehrere Stunden liegen zu lassen, bevor die Tierkörperbeseitigungsanstalt den Leichnam abholt, damit wirklich sichergestellt ist, dass das Pferd tot ist. (Viele Pferdebesitzer warten sogar 24h, da man sagt, dass dann die Seele den Körper verlassen habe.)

## Plan B

In Notfällen, bei denen der eigene Tierarzt nicht erreichbar ist, gibt es eine – zwar nicht ganz so einfache – jedoch durchaus akzeptable Alternative:

Es gibt auch eine Möglichkeit, T61 relativ gefahrlos zur Euthanasie einzusetzen – **hier ist jedoch eine vorherige Vollnarkose – zB mit Ketamin unbedingt erforderlich!**

Leider gibt es auch hier Berichte, dass Tierärzte entgegen ganz klarer Absprachen T61 ohne vorherige Narkose gespritzt haben und es zur Katastrophe kam.

# Problemfälle

Es gibt Fälle, bei denen Pferde niemanden an sich heranlassen. Nicht einmal in diesen Fällen ist ein Pferdeschlächter eine Alternative, da besonders hier der Bolzenschuß durch Abwehrbewegungen nicht gelingt und ein schreindes Pferd mit mehreren Löchern im Schädel verursacht. Kein normal fühlender Mensch wird so etwas ohne bleibende, seelische Schäden überstehen.

In Problemfällen sollte ein Tierarzt mit einem Betäubungsgewehr – oder wie meist der Fall – mit einem Blasrohr angefordert werden. So kann auch ein Problempferd betäubt und anschließend euthanisiert werden.

# Kosten

Eine Euthanasie mit Eutha77 bzw. Esconarkon kostet etwa €100 – ohne Anfahrt. Dazu kommen eventuelle Gebühren für die Tierkörperbeseitigung. In vielen Bundesländern ist dies kostenlos – manchmal wird jedoch eine Gebühr erhoben.

Wer sein Pferd nicht einer TKBA zuführen will, kann es auch einem Tierbestatter zuführen, der es verbrennen wird. In Oberhausen befindet sich zB solch ein Bestatter. Hier entstehen jedoch Kosten in Höhe von etwa 1.500 EUR. Weiter Informationen darüber erhält man unter [www.pferdebestattungen.de](http://www.pferdebestattungen.de)

# Verbringung

Ein Großtier darf ohne Genehmigung aus Wasserrechtlichen Gründen nicht einfach vergraben werden, sondern muß einer Tierkörperverwertungsanlage zugeführt werden – oder einem Tierbestattungsunternehmen übergeben werden.

## Häufig gestellte Fragen

## Leserbriefe

## Hilfe für Trauernde

[www.pferde-friedhof.de](http://www.pferde-friedhof.de) mit Forum (in Planung)

Hier können Sie Ihrem Pferd eine virtuelle Gedenkstätte einrichten (kostenlos) und mit anderen Leidensgenossen darüber im Forum Ihre Gedanken austauschen.

## Nicht oder eingeschränkt nutzbare Pferde

Wenn ein Pferd nicht mehr genutzt werden kann, kann es in der Regel noch viele glückliche Jahre in einer geeigneten Umgebung verbringen. Eine dieser Möglichkeiten ist ein neuer „Job“ als Beistellpferd. Einen kostenlosen Anzeigenmarkt speziell für Beistellpferde finden Sie unter [www.BeistellPferde.de](http://www.BeistellPferde.de).

## Weiterführende Literatur

[www.Pferde-Schutz.de](http://www.Pferde-Schutz.de) mit vielen Infos für ein Pferdefreundliches Leben  
[www.BeistellPferde.de](http://www.BeistellPferde.de) der Anzeigenmarkt für nicht- oder bedingt reitbare Pferde.  
Hier finden Sie auch vorschläge für Schutzverträge

# Fachinformationen für Tierärzte

Alle Angaben ohne Gewähr! Bitte verwenden Sie die Packungsbeilage als zuverlässige Informationsquelle

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Konzentrationen von Pentobarbital pro ml Injektionslösung!

## Eutha 77 ad us. vet., Injektionslösung

Tierarzneimittel  
Kompendium  
der Schweiz



Wässrige Lösung zur Euthanasie von Tieren

ATCvet: [QN51AA01](#)

## Zusammensetzung

1 ml enthält 400 mg Pentobarbital in wässriger Lösung

## Fachinformationen Wirkstoffe / Inhaltsstoffe (CliniPharm)

[Pentobarbital](#)

## Eigenschaften / Wirkungen

Die intravenöse oder intraperitoneale Injektion von Pentobarbital ist eine schmerzlose und sichere Methode zur Euthanasie von Gross- und Kleintieren. Die Tiere fallen schnell in einen tiefen Schlaf, der bei Warmblütern rasch, schmerz- und reflexlos und ohne Exzitationen in den Tod durch Herz- und Atemstillstand übergeht. Bei wechselwarmen Tieren tritt der Tod, je nach Resorptions- und Stoffwechselgeschwindigkeit, mehr oder weniger verzögert ein.

## Indikationen

Euthanasie von Tieren.

# Dosierung / Anwendung

Eutha 77 wird vorzugsweise intravenös verabreicht; eine schnelle, schmerzlose und sichere Wirkung ist aber auch bei einmaliger intraperitonealer Injektion gewährleistet, sofern die i.v. Anwendung nicht möglich ist.

## **Hunde**

i.v. als Sturzinjektion 1 ml je 3-5 kg KGW  
intraperitoneal 1 ml je 1 kg KGW

## **Katzen**

intravenös 1 ml je 2-3 kg KGW  
intraperitoneal 1 ml je 1 kg KGW

## **Nerze, Iltisse**

intrakardial 1 ml je Tier

(mit ca. 4 cm langer Kanüle von der Brustbeinspitze  
in kranialer und leicht dorsaler Richtung injizieren)

## **Hasen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Ratten, Mäuse**

intravenös 1 ml je 1-2 kg KGW  
intraperitoneal 1 ml je 0,5-1 kg KGW

## **Hühner, Tauben, Ziervögel**

intrakardial 1 ml je 1 kg KGW

## **Pferd, Pony**

i.v. als Sturzinjektion 1 ml je 4,5-5 kg KGW

# Anwendungseinschränkungen

## **Kontraindikationen**

Nicht für Narkosezwecke verwenden.

# Unerwünschte Wirkungen

Pharmacovigilance: [Meldung erstatten](#)

Keine bekannt.

# Absetzfristen

Nicht bei Tieren einsetzen, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.



# Wechselwirkungen

Keine.

# Sonstige Hinweise

Auf jeder Packung ist das Verfalldatum angegeben; das Präparat soll nicht über dieses Datum hinaus verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach 1. Entnahme: 8 Wochen.

Von Kindern fernhalten.

Das Fleisch von Tieren, die mit Eutha 77 behandelt wurden, darf nicht roh verfüttert werden.

# Packungen

Flacon zu 100 ml

Verkaufsart: B (**Achtung**: Betäubungsmittelgesetz beachten!)

# Hersteller

Essex Animal Health Friesoythe  
A Division of Essex Pharma GmbH  
Sedelsbergerstrasse 2  
26169 Friesoythe

[Swissmedic Nr. 43'035](#)

*Informationsstand:* 01/2001

# Esconarkon ad us. vet., Injektionslösung

Tierarzneimittel  
Kompendium  
der Schweiz



## Klare, rote Lösung zur Euthanasie von Tieren

ATCvet: [QN51AA01](#)

### Zusammensetzung

Pentobarbitalum natricum 300 mg, Aqua q.s. ad solutionem pro 1 ml.

### Fachinformationen Wirkstoffe / Inhaltsstoffe (CliniPharm)

[Pentobarbital](#)

### Eigenschaften / Wirkungen

Die intravenöse oder intraperitoneale Injektion von Pentobarbital ist eine schmerzlose und sichere Methode zur Euthanasie von Gross- und Kleintieren. Die Tiere fallen schnell in einen tiefen Schlaf, der bei Warmblütern rasch, schmerz- und reflexlos und ohne Exzitationen in den Tod durch Herz- und Atemstillstand übergeht. Bei wechselwarmen Tieren tritt der Tod, je nach Resorptions- und Stoffwechselgeschwindigkeit, mehr oder weniger verzögert ein.

### Indikationen

Euthanasie von Tieren.

### Dosierung / Anwendung

Esconarkon wird vorzugsweise rasch intravenös verabreicht. Eine schnelle, schmerzlose und sichere Wirkung ist aber auch bei einmaliger intraperitonealer Injektion gewährleistet, sofern die intravenöse Anwendung nicht möglich ist.

### **Dosierungsempfehlungen:**

*Intravenös:*

Hund:

90-150 mg/kg Körpergewicht (0.3-0.5 ml/kg)

Katze:

120-180 mg/kg Körpergewicht (0.4-0.6 ml/kg)

Rind:

30-150 mg/kg Körpergewicht (0.1-0.5 ml/kg)

Pferd:

90 mg/kg Körpergewicht (0.3 ml/kg)  
Kaninchen und Nagetiere:  
150-300 mg/kg Körpergewicht (0.5-1 ml/kg)

*Intraperitoneal:*

Hund:  
300-450 mg/kg Körpergewicht (1-1.5 ml/kg)  
Katze:  
300-450 mg/kg Körpergewicht (1-1.5 ml/kg)  
Kaninchen und Nagetiere:  
300-600 mg/kg Körpergewicht (1-2 ml/kg)  
Vögel:  
300-600 mg/kg Körpergewicht (1-2 ml/kg)

## Anwendungseinschränkungen

### **Kontraindikationen:**

Nicht für Narkosezwecke verwenden.

### **Vorsichtsmassnahmen:**

Es wird empfohlen, Pferde auf Grund der höheren Exzitationsneigung vorher zu sedieren sowie Esconarkon über einen Venenkatheter zu applizieren.

## Unerwünschte Wirkungen

Pharmacovigilance: [Meldung erstatten](#)

Gelegentlich können Abwehrbewegungen und Unruhe auftreten.

## Absetzfristen

Nicht bei Tieren einsetzen, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

## Wechselwirkungen

Keine.

## Sonstige Hinweise

Bei Raumtemperatur (15-25°C) aufbewahren. Nur bis zu dem auf der Packung mit "EXP" angegebenen Datum verwenden. Aufbrauchsfrist nach erster Entnahme: 12 Wochen. Für Kinder unerreikbaar aufbewahren. Tiere, die mit Esconarkon euthanasiert wurden, dürfen nicht mehr als Tierfutter verwendet werden.

## Packungen

Flaschen zu 100 ml und 500 ml

Verkaufsart: B (**Achtung:** Betäubungsmittelgesetz beachten!)

[Swissmedic Nr. 55'815](#)

*Informationsstand: 07/2001*